

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 4. März 1929.

An die Kirchenvorstände

1. Der Präsident des Hamburgischen Senats teilt mit, daß im Laufe des Jahres 1929, beginnend etwa im April, im hamburgischen Staatsgebiet trigonometrische Feldarbeiten von Beamten des Reichsamts für Landesaufnahme ausgeführt werden. Die Kirchenvorstände werden ersucht, die vermessenden Beamten bei ihren Arbeiten gegebenenfalls zu unterstützen.

2. Der Reichsminister der Finanzen hat durch Verfügung vom 9. Februar 1929 das Zugeständnis der Frachtfreiheit für die Beförderung von Ersatzkirchenglocken jeder Art bis zum 31. März 1930 verlängert.

3. Die Kirchengemeinde St. Gertrud hat eine bronzene Kirchenglocke im Gewicht von ca. 95 kg abzugeben. Reflektanten wenden sich an die Kirchenkanzlei bei der St. Gertrudkirche 1.

4. Auf die Einsendung der Listen gemäß Verfügung vom 18. Dezember 1928 (GWM. Seite 41 Ziffer 1) wird nochmals aufmerksam gemacht.

An die Herren Geistlichen

1. Es wird gewarnt vor einem Manne, der sich an verschiedene Geistliche mit der Bitte gewandt hat, ihm Anschriften der Konfirmanden zu verschaffen, weil eine Gemeinschaft, der er angehöre, jedem Knaben ein Buch, jedem Mädchen eine Handarbeit zur Konfirmation schenken wolle. Die Angaben dieses Mannes beruhen offensichtlich auf Unwahrheit. Es wird bei dieser Gelegenheit auf die Gesetze und Vereinbarungen des Hamburgischen Ministeriums, II D Ziffer 13, hingewiesen.

2. In einem Flugblatt des armenischen Hilfskomitees zur Unterstützung ärztlicher Mission und Evangelisation mit der Überschrift „Am Ziel“ wird den Empfängern die Zusendung einer Zeitschrift angekündigt, für die eine Gabe erwartet wird. Ferner wird die Bitte ausgesprochen, das Werkes mit einer Kirchenkollekte zu gedenken. Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß warnt vor Veranstaltung von Kirchenkollekten zugunsten dieses Komitees.

3. Der Deutsch-evangelische Verein zur Förderung der Sittlichkeit und der Rettungsarbeit, Plöbensee, lädt zu seinem 24. Pfarrerkursus ein auf Montag, den 29. April bis Donnerstag, den 2. Mai 1929 abends. Die Tagesordnung des Kurses liegt auf der Kanzlei des Kirchenrats aus.

4. Die Reichskonferenz für evangelische Kinderpflege beabsichtigt, den 16. Juni 1929 als den Tag, an welchem vor 150 Jahren Pastor Oberlin und Luise Scheppler im Steintal die erste Stätte evangelischer Kinderpflege eröffnet haben, festlich zu begehen. Die Herren Geistlichen werden gebeten, am Sonntag, dem 16. Juni 1929, in der Predigt der Bedeutung des Tages und der evangelischen Kinderpflege zu gedenken.

5. Anliegend ein Blatt der Auswanderermission für die Herren Geistlichen.

6. Über alle Fälle, in denen die Erteilung von Taufscheinen durch katholische Geistliche Schwierigkeiten macht, bitten wir dem Kirchenrat unverzüglich zu berichten.

An die Kirchenvorstände

An die Herren Geistlichen

1. Von der evangelischen Hauptstelle gegen Schund und Schmutz in Berlin W 50, Marburger Straße 15, III., ist beim Kirchenrat ein auf der Kanzlei ausliegendes Flugblatt eingegangen. Dieses Flugblatt soll durch Gemeinden und evangelische Vereine in größeren Mengen verbreitet werden. Bestellungen auf dieses Flugblatt an die Kanzlei des Kirchenrats bis zum 15. März 1929.

2. Die Kirchenvorstände und die Herren Geistlichen werden ersucht, dem Kirchenrat Stellen in der Gemeinde anzugeben (Kirchen, Gemeindeg Häuser, Kirchenbüros, Vorzimmer der Pastoren, der Kirche befreundete Geschäfte, Postämter u. dgl.), an denen Plakate der Plakatmission angebracht werden können.

Neue Schriften:

1. Die Deutsch-evangelische Monatschrift „Die Wartburg“ erscheint jetzt in völlig neuer Form. Heft 1 und 2 des Jahrganges 1929 liegen auf der Kanzlei des Kirchenrats zur Einsichtnahme aus.
2. Dr. jur. Hans Berg: Jurist und Evangelist, Verlagsbuchhandlung Friedrich Bahn, Schwerin.
3. a) In 6. Auflage: Culmann „Christliche Ethik“.
b) Wachter, v. R., „Die Unzulänglichkeit der Reformationstheologie“. Preis 0,60 RM (Gedanken zu Culmanns Ethik).
c) Drescher, D., Geh. Oberkirchenrat a. D., „Die Protestation und Appellation der evangelischen Stände auf dem Reichstag zu Speyer 1529.“ (4 1/2 Bogen mit 4 Kunstdruckbildern), kart. 2 RM, Leinenband 3 RM.
d) Rupp, H., Pfarrer, „Ich bin es“. (Selbstzeugnisse Jesu nach dem Johannes Evangelium). Fein kart. 2 RM, Leinenband 3 RM.
e) Mettel, H., „Ich bin durch die Welt gegangen“ (Eine Geschichte aus Bethel). Kart. 0,60 RM, Leinenband 1,50 RM.
4. 25. (Jubiläums-) Ausgabe des Lutherbüchleins von Julius Diefelhoff, Verlag der Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth. Preis 1 RM.
5. Johannes Viehle „Die Tagung für Orgelbau in Berlin 1928“, Bärenreiter-Verlag in Cassel. Preis broschiert 5,50 RM, gebunden 7 RM.

Der Kirchenrat

Der Senior